

St. Pauli Bürgerzeitung

213. Ausgabe • März 2010

Herausgeber:
St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

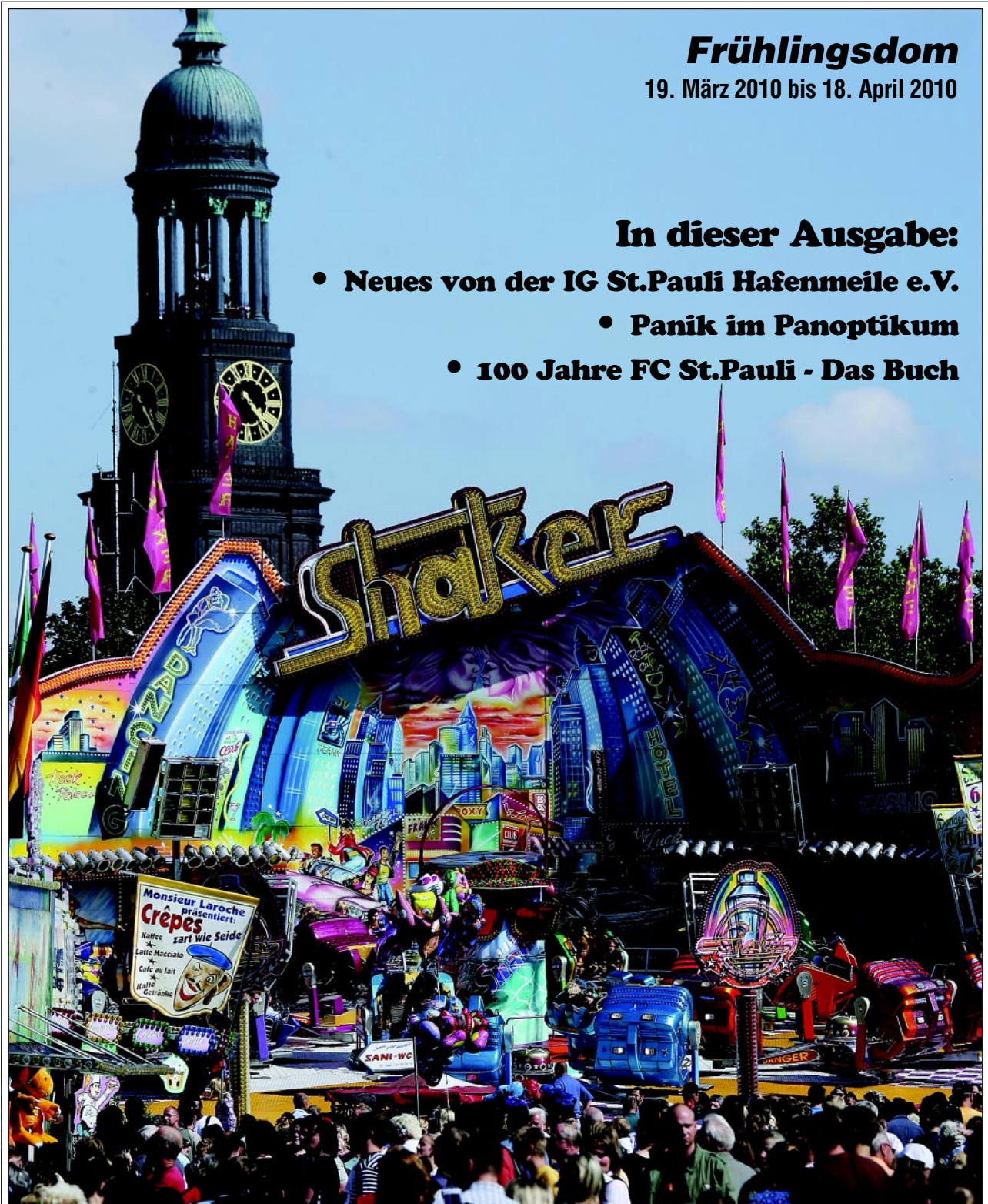
St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Frühlingsdom

19. März 2010 bis 18. April 2010

In dieser Ausgabe:

- **Neues von der IG St. Pauli Hafenmeile e.V.**
- **Panik im Panoptikum**
- **100 Jahre FC St. Pauli - Das Buch**



Aus der Redaktion

Liebe LeserInnen,



sie haben sich sicherlich schon gefragt warum Ihre und unsere St.Pauli Bürger Zeitung nun seit November letzten Jahres nicht mehr erschienen ist..... Ja auch wir

leiden unter der Wirtschaftskrise. Das Anzeigenaufkommen ist im letzten Jahr dramatisch zurückgegangen und somit haben wir im letzten Jahr einen ziemlich hohen Verlust mit unser St. Pauli Bürgerzeitung eingefahren.

Im Vorstand haben wir über viele Möglichkeiten beraten und diskutiert, wie es weitergehen kann und auch soll. So haben wir uns entschieden in diesem Jahr Ihnen die St.Pauli Bürgerzeitung sechsmal zu überreichen. Zu den jeweiligen DOM-Veranstaltungen werden wir Ihnen alles wissenswerte über das größte Volksfest des Nordens präsentieren und natürlich darüber hinaus vieles aus unserem schönen Stadtteil. Nun aber halten Sie die

erste Ausgabe 2010 in den Händen. Wir präsentieren Ihnen wieder eine tolle St.Pauli Bürger Zeitung. Nach einem langen und schneereichen Winter hoffen wir nun natürlich gemeinsam mit Ihnen auf den Frühling. Dazu passend wird der Hamburger DOM vom 19. März wieder auf dem Heiligengeistfeld sich frühlinghaft präsentieren. Wir freuen uns schon, Sie auf unseren Domstammtischen begrüßen zu dürfen, mit Ihnen zu plaudern und diskutieren. Aber wir berichten nicht nur über den Frühlingdom, sondern bieten Ihnen auch einen Rückblick auf den Neujahrsempfang unseres Partnervereins, dem Ruhrorter Bürgerverein von 1910 e.V., der in diesem Jahr, genauso wie unser FC St.Pauli, sein 100jähriges Jubiläum feiert. Wir waren mit einigen Vorstandskollegen vor Ort und haben die Glückwünsche unseres Vereins überbracht. Und aus gutem Grunde möchte ich hier betonen, dass dem Bürgerverein keine Kosten entstanden sind, sondern alle Mitreisenden sämtliche Kosten privat getragen haben!!!

Wir informieren Sie über eine neue Tierarztpraxis auf St.Pauli und laden Sie ganz herzlich zu unserer Mitglieder-Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 13. April 2010 ein. Bitte beachten Sie hier die gesonderte Einladung in dieser Ausgabe. Darüber hinaus erfahren Sie noch das Eine oder Andere interessante aus unserem Stadtteil.

Wir hoffen, dass Sie sich genauso auf die neue Ausgabe unserer und Ihrer St.Pauli Bürgerzeitung freuen wie wir und danken Ihnen für Ihr Verständnis. Drücken Sie uns die Daumen, dass wir bald wieder mehr Inserenten gewinnen können bei uns zu werben und somit die Arbeit des St.Pauli Bürgervereins von 1843 e.V. zu unterstützen. Vor uns liegt ein schweres Jahr 2010. Daher genießen Sie die erste Frühlingssonne und gehen mal wieder an Elbe und Alster. St.Pauli und Hamburg ist immer wunderschön, egal was kommen mag. In diesem Sinne viel Spaß mit Ihrer St.Pauli Bürgerzeitung

Ralph Lindenau

Wir pflegen in Würde und mit Respekt.

Rufen Sie uns an:
Tel. 431 85 40

Wir sind die Spezialisten für die pflegerische Versorgung zu Hause:

- Betreuung von dementiell Erkrankten
- Moderne Wundversorgung
- Palliativpflege/SAPV
- Hospizdienst und Seelsorge
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung





Diakonie St. Pauli
Der Ambulante Pflegedienst der St. Pauli Kirche

Antonistraße 12 | 20359 Hamburg | Fax 43 25 42 04 | diakonie-stpauli.de
DIN ISO zertifiziert und mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet.

Anzeigenvertreter auf Provisionsbasis für die Bürgerzeitung gesucht.

Tel.: 040 / 45 36 06

PANOPTIKUM
DAS WACHSFIGURENKABINETT
Hamburg St.Pauli • Spielbudenplatz 3 • www.panoptikum.de
Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.00 bis 21.00 Uhr,
Sa. 11.00 bis 24.00 Uhr, So. 10.00 bis 21.00 Uhr

 jeden Mittwoch, 16-23 Uhr 
Spielbudenplatz / Reeperbahn / St. Pauli

St. Pauli Nachtmarkt Wochenmarkt

... entspannt Einkaufen nach Feierabend!
www.spielbudenplatz.eu

Apotheke am Holstentor

gegr. 1804

Dr. Carsten Goebel

20357 Hamburg • Karolinenstraße 5

☎ 43 35 84 • Fax 430 51 07

Gegenüber der Gnadenkirche

Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein



St. Pauli Bürgerzeitung

St.Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Herausgeber: St.Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 1206123166

Anzeigen/Verlag: Verlag B. Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel.: 040-45 36 06

Fax: 040-45 58 36, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Druck: DMS, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel. 040-54 76 57 57

e-mail: DMS-Offsetdruck@gmx.de

Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen.
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



Neues von der IG St.Pauli und Hafenmeile e.V.

Am Mittwoch, dem 24. Februar 2010 fand die Jahres-Mitgliederversammlung im Empire Riverside Hotel, Ballroom, Bernhard-Nocht-Str. 97., 20359 Hamburg, statt.

Zu dieser Veranstaltung waren Mitglieder, Gäste und die Medien eingeladen. Der Vorsitzende der IG, Dr. Ronald Crone, begrüßte die Anwesenden. Er gedachte eingangs der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute. Man erhob sich von den Plätzen.

Anschließend führte der Vorsitzende aus: Der Stadtteil ist immer noch benachteiligt, aber es geht aufwärts. Ein besonderer Dank gilt unserem Beiratsvorsitzenden Peter Kämmerer; denn es ist die Seele der IG und spricht alle an. Sein vielseitiges Aufgabengebiet ist ohne ihn nicht wegzudenken. Auch allen anderen Mitgliedern des Vorstandes sprach Dr. Ronald Crone seinen Dank für ihre geleistete Arbeit aus. Den Gastgebern dieser Veranstaltung, der Familie Fraatz und dem Personal, gebührt ebenfalls der Dank des Vorstandes und der Mitglieder. Auch die Sponsoren wurden nicht vergessen, und zwar u.a. die Holsten Carlsberg Brauerei.

Es folgte dann ein Vortrag von Heiner Schote, Handelskammer Hamburg, stellv. Geschäftsführer - Leiter der Abteilung Handel -. Das Thema war „Gemeinsam sind wir stark: BIDs und Interessengemeinschaften in Hamburg“.

Der Referent begann seinen interessanten Vortrag mit den Worten: Dieser Stadtteil ist anders wie die anderen. St.Pauli ist einer der stärksten Interessengemeinschaften in Hamburg. Alle diese Gemeinschaften treffen sich einmal im Jahr. Was machen Sie? Ein BID wird vorbereitet. Es gibt seit 5 Jahren BIDs in Hamburg. Es sind Kaufleute und Grundstückseigentümer, die sich auf freiwilliger Basis zusammenschließen, um die Standortqualität zu verbessern. Eine Hauptattraktivität ist, gemeinsam Interessen gegenüber Politik und Staat zu vertreten. Hierbei spielen auch Events eine große Rolle. In Hamburg gibt es z.Zt. 40 Interessengemeinschaften und 14 Quartiere mit professioneller Unterstützung. Der Durchschnitt der Mitgliederzahl beträgt 46. St.Pauli hat 220 Mitglieder. BIDs hat begrenzte Geschäftsbereiche. Die Grundstückseigentümer und Gewerbetreibenden wollen zum Nutzen und Vorteil ihre Standortqualität verbessern. Der Neue Wall ist so ein Beispiel mit 9 Mio. Euro Einsatz und hat dadurch heute eine 1a Lage. Vorher war es nur eine gute. Ein weiteres Projekt ist in Bergedorf. Die Laufzeit geht von 2009 bis 2014 und das Budget beträgt 600.000 Euro. Und dazu kommt noch das Projekt Hohe Bleichen. Hier ist die Laufzeit von 2009 bis 2014 mit einem Budget von 1,95 Mio. Euro. Vie-

le Planungen sind schon für weitere Straßen vorgesehen im Rahmen des BIDs, so z.B. neues Licht für die Mönckebergstraße.

Bürgerschaftliches Engagement, Professionalität der Gewerbetreibenden und Grundstückseigentümer steigern die Preise der Umsätze und der Grundstücke.

Das waren Auszüge aus dem aktuellen Vortrag von Heiner Schote. Die Tagesordnung ging weiter mit dem Bericht des Vorstandes. Besonders erfreulich war die steigende Mitgliederzahl. Die IG St.Pauli ist im Stadtteil mit allen Fragen konfrontiert und vertritt die Interessen der Mitglieder.

Dann erfolgte der Bericht des Schatzmeisters Uwe Knuth. Er konnte trotz der nicht rosigen Wirtschaftslage einen ausgeglichenen Jahresabschluß vorlegen. Die Rechnungsprüfer gaben im Anschluß ihren Bericht über die ohne Beanstandungen vorgenommenen Prüfungen der Kasse. Sie empfahlen der Versammlung, den Vorstand und den Schatzmeister die Entlastung zu erteilen. Die anwesenden Mitglieder erteilten ohne Gegenstimme die Entlastung.

Als letzter Punkt erfolgte die Wahl der Vorstandsmitglieder und Rechnungsprüfer. Auf Wunsch der Versammlung wurde die Wahl jedes Kandidaten einzeln durchgeführt. Alle vom Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten wurden von der Versammlung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen in ihrem Amt bestätigt und wiedergewählt.

Der letzte Höhepunkt des Abends war dann das „traditionelle Grünkohlessen“. Den Köchen des Hotels ein Dankeschön. Es hat allen sehr gut gemundet. Bei einem Bierchen und einem Glas Wein sowie vielen Gesprächen der Mitglieder und Gästen untereinander ging diese harmonische Jahres-Mitgliederversammlung der IG St.Pauli und Hafenmeile e.V. zu Ende.

Hans Walther

Wir kennen alle Seiten von Hamburg.

Gerade in Hinsicht auf die Immobilie besteht Hamburg aus den unterschiedlichsten Stadtteilen und Lagen, und alles zusammen macht den unvergleichlichen Flair Hamburgs aus. Von der Elbchaussee bis zu Reeperbahn sind es nur wenige Meter, aber es liegen doch Welten dazwischen. Nutzen Sie unsere Kenntnisse des Hamburger Marktes, wir sagen Ihnen wo Sie gut investieren können, welche Lagen zukunftssicher sind. Gerne beraten wir Sie bei dem An- oder Verkauf von Mehrfamilienhäusern und übernehmen für Sie auch die Hausverwaltung, natürlich in allen Stadtteilen.

RICHARD GROBMANN KG (GmbH & Co.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1913

ERICH E. BEYER KG (GmbH & Co.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1925

SIMON & MÜHLENROTH KG (GmbH & Co.)
Immobilien-, Hypothekemakler und Grundstücksverwaltungen seit 1921

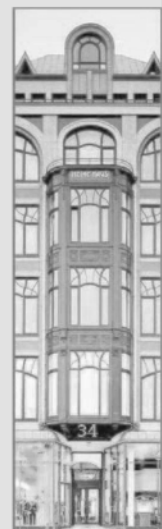
CARL LEISAU KG (GmbH & Co.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1923

Ihre Ansprechpartner:

Peter Berge 040/35 75 88-17 - Winfried Lux 040/35 75 88-61

Jungfernstieg 34 – 20354 Hamburg

Telefax 040/35 75 88-90



UNSER FIRMENSITZ
IM HEINE-HAUS

Einladung zur Mitglieder-Jahreshauptversammlung des St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

Dienstag, dem 13. April 2010 um 18.00 Uhr

Hotel Hafen Hamburg, Raum BASTION - Seewartenstraße 9, 20459 Hamburg

Tagesordnung:

- | | |
|--|---|
| TOP 1: Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder | C: Schatzmeister (z.Zt Rolf Behrens) |
| TOP 2: Bericht des Vorstandes | D: Stellvertreter des Schriftführes (z.Zt. Carsten Maywald)) |
| TOP 3: Aussprache zu TOP 2 | E: 1 Beisitzer (z.Zt. Dr. Hayo Faerber) |
| TOP 4: Bericht des Schatzmeisters | TOP 13: Wahl eines Rechnungsprüfers (z.Zt. Wolfgang Pfeiffer) |
| TOP 5: Aussprache zu TOP 4 | TOP 14: Wahlen zu den Ausschüssen |
| TOP 6: Bericht der Ausschüsse | A: Bau-, Dom-, Reeperbahn- und Verkehrsausschuss |
| TOP 7: Aussprache zu TOP 6 | B: Fest-, Reise- und Kulturausschuss |
| TOP 8: Bericht der Rechnungsprüfer | C: Sozialausschuss |
| TOP 9: Aussprache zu TOP 8 | D: Zeitungsausschuss |
| TOP 10: Entlastung des Vorstandes | TOP 15: Wahlen zum Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine (z. Zt. Hans Walther, Klara Bolle, Helga Mulsow, Birgit Lindenau-Freundt) |
| TOP 11: Wahl des Wahlausschusses | TOP 16: Anträge |
| TOP 12: Wahlen zum Vorstand | TOP 17: Ausblick |
| A: Präsident (z.Zt. Ralph Lindenau) | TOP 18: Verschiedenes |
| B: 1 Vizepräsident (z.Zt. Wolfgang Müller) | |

Anträge müssen bis spätestens zum 6. April 2010 beim Vorstand eingereicht sein.

Die Sitzung wird unterbrochen durch ein gemeinsames Essen. Dazu lädt der Bürgerverein die Mitglieder recht herzlich ein.

Der Vorstand des St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V

Tierarztpraxis am Millerntor

Eine sturmerprobte Tierärztin stellt sich vor



Mein Bezug zu Hamburg St. Pauli besteht seit 1988.

Nach dem Abitur erlernte ich in Hamburg den Beruf der Tierärzthelferin. Schon damals lebte ich im Bereich St. Pauli / Altona. Danach studierte ich bis 1999 in Berlin Veterinärmedizin an der FU Berlin. Während meines Studiums war Kreuzberg meine Heimat. Bei meiner Rückkehr nach Hamburg fand ich glücklicherweise auf der Grenze zwischen Altona und St. Pauli, direkt über den Fischmarkt eine kleine Wohnung. Als ein Mensch der das tolerante multikulturelle Leben, das Nachtleben, die Künstlerszenen und die Stimmung im Stadion des FC St. Pauli sehr genießt, kommt für mich kein weniger belebter Wohnort in Frage. Nach dem Studium arbeitete ich in verschiedenen Stadtteilen Hamburgs als angestellte Tierärztin wo ich sehr viel lernen konnte. Zwei Jahre lang suchte ich nach einer für mich geeigneten Praxis in allen Stadtteilen. Glücklicherweise machten mich Freunde auf eine ehemalige Zahnarztpraxis

Karen Voelkel

in der Budapester Straße 31, direkt gegenüber des Hallenbades und des Stadions des FC St. Pauli aufmerksam. Noch mehr Glück hatte ich damit, dass sich die Mieter die seit kurzer Zeit in den Räumlichkeiten waren sich gerade verändern wollten. So bekam ich die Chance eine Praxis in meinem

Stadtteil nach meinen Vorstellungen einzurichten. Seit dem 18.01.10 arbeite ich gemeinsam mit meinem Team mit Spaß und Engagement in meiner eigenen Praxis.

Praxisphilosophie

Wir legen großen Wert auf die allerbeste medizinische Versorgung unserer Patienten und haben immer ein offenes Ohr für die Sorgen ihrer Besitzer. Alle Tiere werden geduldig, liebevoll und ohne Zwang untersucht und behandelt. Unser Ziel ist dabei eine vertrauensvolle Tierarzt - Kundenbeziehung zu pflegen. Mit unserer Terminsprechstunde können wir uns optimal auf die Bedürfnisse des jeweiligen Patienten einstellen und Wartezeiten minimieren. Termine können jederzeit telefonisch vereinbart werden. Selbstverständlich werden Notfälle immer sofort versorgt.



**TIERARZTPRAXIS
· AM MILLERNTOR ·**

Medizinische Leistungen

Wir bieten unter anderem:

Allgemeine Leistungen wie zum Beispiel:

- Gesundheitscheck
- Impfungen
- Parasitendiagnostik, -therapie, -prophylaxe

Schulmedizinische Leistungen wie zum Beispiel:

- Internistik
- Orthopädie
- Weichteilchirurgie
- Labordiagnostik
- Notfalltherapie
- Zahnbehandlungen
- Röntgen

Alternativmedizinische Leistungen wie zum Beispiel:

- Laserbehandlungen wie z.B. Wundlaser

Tierärztliche Hausapotheke



Haspa Lotteriesparen schüttet 2,7 Millionen Euro für Einrichtungen und Vereine in Hamburg aus

Sparen, Gewinnen und Gutes tun – diese Kombination ist bei den Hamburgern nach wie vor beliebt. Traditionell werden in diesen Herbstwochen die Mittel des „Haspa Lotteriesparens“ ausgeschüttet. Fast 400 Einrichtungen und Vereine in und um Hamburg können sich über Zuwendungen zwischen 1.000 und 20.000 Euro freuen. In der Region Alster-West sind es allein schon 83 Begünstigte, die von gut 360.000 Euro profitieren. Unterstützt werden langfristig angelegte Investitionsvorhaben, die in direktem Zusammenhang mit einem gemeinnützigen beziehungsweise mildtätigen Zweck stehen.

Rund 150.000 Haspa-Kunden spielen jeden Monat ein oder mehrere Lose. Insgesamt wurden zwischen April 2008 und März 2009 rund 11 Millionen Lose gekauft. Das Lotteriesparen der Haspa gibt Spar-Lose für je fünf Euro aus. Hiervon werden vier Euro vom Loskäufer gespart, 75 Cent werden für die Lotterie eingesetzt und 25 Cent fließen den oben genannten gemeinnützigen Vorhaben zu.

„Das Lotteriesparen ist seit fast 60 Jahren eine Institution im sozialen Leben dieser Stadt“, erklärt Regionalleiter Holger Eschholz. „Kindergärten, Senioreneinrichtungen, Sportvereine und viele mehr profitieren von den Mitteln der Lotterie. Bei der Zuteilung achten wir darauf, dass die Einrichtungen breit gestreut unterstützt und damit wichtige Anschaffungen und kleinere bauliche Maßnahmen ermöglicht werden.“

Beispiele:

Benny Adrion erhält mit seinem Verein Viva con Agua de Sankt Pauli e. V. in diesem Jahr nicht nur das Bundesverdienstkreuz, sondern auch 2.000 Euro für die Anschaffung einer Filmkamera sowie Sachfilmen und -büchern zur Durchführung von Schulungen.

An der Anschaffung eines Transporters für



den Verein Basis & Woge e.V. konnte sich die Haspa mit 7.500 Euro beteiligen.

Der Eimsbütteler Sportverein Grün-Weiß erhält für die Errichtung eines Anbaus auf dem Vereinsgelände 4.000 Euro.

Für die Anschaffung von Spinden für die Jugendfeuerwehr erhält der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Pöseldorf e. V. 3.000 Euro.

Der Verein MOTTE - Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit e. V. erhält 3.500 Euro für die Anschaffung von Licht- und Tontechnik.

Panik im Panoptikum

Am 4. März 2010 wurde im Hamburger Panoptikum am Spielbudenplatz auf St. Pauli die Wachsfigur von Udo Lindenberg enthüllt. Zehn Monate arbeitete die Bildhauerin Saskia Ruth an der Figur.

Schon seit Jahren wird dem Rockidol und Wahl-Hamburger Udo Lindenberg ein Platz im Panoptikum freigehalten, der nun endlich besetzt werden konnte. Ihn wird es sicher freuen, dass sein Wachsdouble direkt neben der Figur seines Freundes Otto Waalkes steht.

Udo Lindenberg hat sehr zum Gelingen seiner Figur beigetragen, indem er seine Kleidung, inklusive des unvermeidlichen



Hutes und der typischen Sonnenbrille zur Verfügung stellte. Mit dem Stadtteil St. Pauli ist Udo Lindenberg eng verbunden, der nicht nur in seinen Liedern immer wieder vorkommt, sondern auch von ihm aktiv unterstützt wird.

Damit ist eine Figur von Udo Lindenberg im Panoptikum unverzichtbar.

Das Panoptikum ist die älteste Wachsfigurenausstellung in Deutschland. Seit seiner Grün-

dung vor 130 Jahren befindet es sich im Besitz der Familie Faerber, inzwischen in der vierten Generation.



Panoptikum, 20359 Hamburg

Tel. 040 31 03 17 - Fax 040 51 29 63 - www.panoptikum.de



„Starker Trost“

„Die Menschen vom GBI haben mich in meinen schwersten Stunden von vielen Sorgen befreit. Jetzt geht das Leben weiter.“



Fuhlsbüttler Straße 735, 22337 Hamburg
www.gbi-hamburg.de

St. Pauli politisch

Aus der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte

In einer der letzten Ausgaben der St. Pauli Bürgerzeitung hatte ich darüber berichtet, dass die Bezirksversammlung Hamburg – Mitte sich für die Einführung einer Sozialen Erhaltungsverordnung ausgesprochen hatte. Die soziale Erhaltungsverordnung ist das Instrument zum Schutz der auf St. Pauli angestammten Bevölkerung vor Verdrängung und zur Verhinderung von Luxusmodernisierungen und Umwandlungen von Miet- in Eigentumswohnungen.

Die notwendige Voruntersuchung hierzu im Rahmen einer sog. Plausibilitätsprüfung über ein externes Büro ist abgeschlossen. Das Ergebnis der Voruntersuchung: alle erforderlichen Kriterien, die für die Einführung der Sozialen Erhaltungsverordnung gesetzlich gefordert werden, sind gegeben! Das mit der Plausibilitätsprüfung beauftragte Büro hat die vertiefende Untersuchung für eine soziale Erhaltungsverordnung empfohlen!

Im Mittelpunkt der Voruntersuchung standen Aussagen zum Aufwertungs- sowie Verdrängungspotential sowie zum Verdrängungsdruck in unserem Stadtteil. Zur Erinnerung: das Untersuchungsgebiet umfasst den Bereich um die Bernhard-Nocht-Str. über das Gebiet um die Schilleroper bis über das Karolinenviertel – ausgenommen des Heiligengeistfeldes. Untersucht wurden: die Bevölkerungsentwicklung von 2003-2008, die Altersstruktur sowohl nach statistischen Gebieten als auch nach Baublöcken, der Anteil der ausländischen Bevölkerung nach Baublöcken und Gesamtentwicklung, die durchschnittliche Wohndauer nach Baublöcken, die Struktur der Haushalte (Anzahl der in einem Haushalt lebenden Personen, Anzahl und Alter von Kindern), das Haushalteseinkommen, Kaufkraft, Infrastruktur, Wohnungsbestand und Mietentwicklung, Umwandlungen und Kaufpreisentwicklung, Anzahl der mietpreisgebundenen Wohnungen. Das von den Gutachtern erkannte Aufwertungspotenzial ergibt aus dem hohen Anteil von Gebäuden mit Modernisierungstau. Verdrängungspotenzial ist laut Gutachten aufgrund des hohen Anteils einkommensschwacher Haushalte gegeben. Verdrängungsdruck ist im Stadtteil insgesamt hoch, begründet durch einen überdurchschnittlichen Anstieg der Mieten und eine geringe durchschnittliche Wohndauer. Weiter besteht die Gefahr, dass nach Abschluß der Sanierungsgebiete eine deutliche Preissteigerung zu erwarten ist und dass Umwandlungen dann schneller vorgenommen werden sowie der Bestand an mietpreisgebundenen Wohnungen rückläufig ist.

Nach diesem eindeutigen Votum haben SPD und GAL nicht lange gezögert und umgehend in die Februar-Sitzung der Bezirksversammlung 2 hierauf aufbauende und notwendige Anträge eingebracht: 1. Die nun notwendige vorbereitende Untersuchung für die Einführung der sozialen Erhaltungsverordnung soll bei den zuständigen (nicht bezirklichen) Fachbehörden vorangetrieben werden. 2. Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt wird aufgefordert, bis zum Abschluß der Verfahren keine (aufwertenden) Änderungen im Wohnlagenverzeichnis für St. Pauli vorzunehmen. Die Anträge wurden mehrheitlich beschlossen.

Judith Swizynski, Bezirksabgeordnete

Aus der Bürgerschaft

Was geschieht auf der Fläche des Real-Marktes an der Feldstraße? Eines der größeren Planungsvorhaben, das uns in den kommenden Monaten und Jahren auf St. Pauli beschäftigen wird, ist die Neugestaltung der Fläche des bisherigen Real-Marktes an der Feldstraße. Der langjährige Mietvertrag für die ehemalige Rindermarkthalle läuft Ende diesen Jahres aus und das Unternehmen Real will seinen Markt dort schon Ende Mai schließen. Als die Aufgabe des Standortes durch Real bekannt wurde, geriet das Grundstück sofort in den Blick größerer Immobilieninvestoren, die hier unter anderem die Ansiedlung einer Konzernzentrale ins Auge gefasst hatten.

Um diesen Ideen und Spekulationen die Grundlage zu entziehen fasste die Bezirksversammlung Mitte auf Initiative der SPD deshalb im vergangenen Jahr den Beschluss, eine eigene stadtteilverträgliche Planung mit mehreren mittelgroßen und kleinteiligeren Nutzungen einzuleiten. Ein zentrales Element soll danach auch zukünftig die Nahversorgung für die umliegenden Wohnquartiere durch Einzelhandel sein, angedacht ist dabei sowohl ein großflächiger Supermarkt, als auch mehrere kleinere Händler in einer St. Pauli Markthalle.

Das zweite Kernelement ist eine Livemusikhalle für 4000 Besucher. Die „St. Pauli Music Hall“ soll den gefährdeten Livemusik-Standort St. Pauli stärken und eine Ergänzung zum nahe gelegenen Musikgründerzentrum Karostar sowie zum Musikbunker Feldstraße darstellen. Die Medienberichte über die Planung der Music Hall haben bei vielen Anwohnern nachvollziehbare Ängste vor zusätzlichen Belastungen ausgelöst. Die Halle wird mit ihrer Kapazität (etwa zweieinhalb mal das „Docks“ oder die „Große Freiheit 36“) allerdings nur etwa 20% des Geländes belegen. Trotzdem müssen die Befürchtungen ernst genommen und die Stadtteilverträglichkeit der Halle im Planungsverfahren genau geprüft werden.

Weiter sollen kleine Gewerbebetriebe angesiedelt werden, die sich mit Wohnnutzungen nicht vertragen und deshalb schwer Standorte finden. Auch Platz für gemeinnützige und kulturelle Nutzungen ist vorgesehen. Schließlich kommen noch Gastronomie, Büroflächen für Musik- und Kreativwirtschaft sowie Freizeitangebote hinzu. Insgesamt ist eine eher kleinteilige, bunt gemischte und damit gut zu St. Pauli passende Mischung verschiedener Nutzungen vorgesehen. Die architektonische / städtebauliche Gestalt wird allerdings stark davon abhängen, ob die alte Rindermarkthalle aus den 50er Jahren aus Denkmalschutzgründen erhalten bleibt oder abgebrochen wird.

Für beide Varianten werden jetzt in einem Planungswettbewerb des Bezirks Mitte Entwürfe erstellt. Das Wettbewerbsverfahren, dessen Grundlagen derzeit mit der Finanzbehörde und der Stadtentwicklungsbehörde abgestimmt werden, soll noch vor den Sommerferien konkrete Ergebnisse bringen. In dem Verfahren sollen zwei Workshop-Termine mit den Anwohnerinnen und Anwohnern zusammen durchgeführt werden, um eine aktive Beteiligung an der Planung zu ermöglichen.

Andy Grote - Bürgerschaftsabgeordneter für St. Pauli

Christoph Nagel/ Michael Pahl

100 Jahre FC St. Pauli

Der Verein und sein Viertel

Der Fußballclub vom Kiez feiert: non established since 1910!

Einer der beliebtesten Fußballvereine Deutschlands zieht zum 100-jährigen Bestehen Bilanz. Ein opulentes Jubiläumsbuch präsentiert die Geschichte des FC

St. Pauli erstmals zusammen mit der seines Stadtteils: von der »Wunderelf«, die um die Deutsche Meisterschaft mitspielte, bis zum »Weltpokalsiegerbesieger«,

vom Niemandsland zwischen Hamburg und Alto-



na zum pulsierenden Vergnügungsviertel. Das Stadion am Millerntor ist immer rappendvoll, die Zahl der Dauerkartenbesitzer überflügelt die mehrerer Erstligisten. Und als Marke reicht der FC St. Pauli weit über die 2. Bundesliga hinaus. Für viele ist er nicht nur ein Verein, sondern ein Lebensgefühl. Er steht für Toleranz, Offenheit und Eigensinn. Auch wegen seiner Nähe zum wohl berühmtesten Stadtviertel Deutschlands. Die rebellische

Vorgelesen

„Die weiße Taube flog für immer davon“, dieses Buch von Günter Zint aus dem Jahre 1982 ist bei St. Pauli Liebhabern lange schon Kult. Fotos, Geschichten, Interviews und Briefe lassen diesen weltbekannten Stadtteils Hamburgs lebendig werden.

Am 13.4. lesen Lena Fahje und Kai Maertens daraus vor und nehmen Sie auf eine Zeitreise in die achtziger Jahre mit. Komisch, sentimental, nachdenklich, immer aber spannend und abwechslungsreich bringen Beide ohne erhobenen Zeigefinger dem Zuhörer die unterschiedlichsten Menschen nahe.

Aber auch zum Sehen gibt es viel. Fotos

Einstellung der Fans mit der legendären Piratenflagge wurde ab den 80er Jahren zum vielbeschworenen Mythos. Er hätte nirgendwo sonst auf der Welt entstehen können. Das heimische Millerntor erlebte denkwürdige Fußballschlachten gegen scheinbar übermächtige Gegner und packende Dramen zwischen Auf- und Abstieg. Dieses Buch blickt hinter die Kulissen: eine Vereinsgeschichte im Spiegel der Zeit.

Die Historiker **Christoph Nagel und Mi-**

chael Pahl sind Redakteure der offiziellen Stadionzeitung des Vereins, Viva St. Pauli. Sie studierten Geschichte und Journalistik in Hamburg und sind dem FC St. Pauli seit vielen Jahren als Fans wie auch als Mitglieder verbunden.

Christoph Nagel/Michael Pahl

100 Jahre FC St. Pauli

416 Seiten, gebunden

EUR 39,95 [D] / EUR 41,10 [A] / sFr 69,50

ISBN 978-3-455-50098-1

HRO:

aus dem Buch, aus der Fotosammlung Zint und vom St. Pauli Museum, die parallel auf Monitoren zu sehen sein werden, runden diese erlebenswerte Veranstaltung ab.

Die Musik von Ernst Bader und andere achtziger Jahre Klassiker bilden den Rahmen.

Der bekannte Hamburger Schauspieler Kai Maertens, Spross der gleichnamigen Schauspielerefamilie, hat zusammen mit seiner Lebensgefährtin Lena Fahje, ebenfalls Schauspielerin, dieses St. Pauli Bilderbuch zu einem Hörerlebnis gemacht. 13.4.2010, 21.00 Uhr, Bar Centrale, Paul-Roosen-Str./ Ecke Große Freiheit. **HRO:**



„Das Dschungelbuch“

Ein spannendes Familienmusical von und mit Christian Berg

Kindertheater auf der Reeperbahn – seit November 2006 beweist das traditionsreiche Hamburger Schmidt Theater, dass auf Deutschlands berühmtester Meile auch die Kleinen ganz groß unterhalten werden. Kindermusical-König Christian Berg hat seit der damaligen Premiere von „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ mit seinen ebenso fantasie- wie liebevollen Produktionen in jedem Jahr für neue Begeisterungstürme bei Publikum und Presse gesorgt. Jetzt wagen Schmidt und Berg einen neuen Schritt und präsentieren ab April 2010 Familienunterhaltung ganzjährig an allen Wochenenden: Nach Rudyard Kiplings Literaturklassiker „Das Dschungelbuch“, der nicht nur in der Disney-Verfilmung alle Generationen nach wie vor begeistert, hat Christian Berg ein spannendes Musical für große und kleine Abenteurer geschaffen. Die mitreißenden und eingängigen Lieder wie der „Dschu-Dschu Song“, „Keine Feier ohne Geier“ oder „Im Dschungel ist der Tiger los“ stammen von keinem Geringeren als der Liedermacherlegende Konstantin Wecker, mit dem Berg schon lange freundschaftlich wie beruflich verbunden ist.

Zum Inhalt des Stücks: Psst - wer schreit denn da? Oh nein, ein winziges Baby liegt



Prof. Norbert Aust und Joachim Weinlig-Hagenbeck (links).

ganz allein im wilden Urwald! Doch der kleine Mogli hat Glück im Unglück: Ein Wolfsrudel adoptiert das ausgesetzte Findelkind und zieht es groß. Herrliche wilde und freie Jahre beginnen für den kleinen Jungen. Doch als der menschenfressende Tiger Shir Khan in den Dschungel zurückkehrt, um Mogli zu töten, beschließt der Dschungelrat, Mogli vom Panter Baghira in die Menschensiedlung bringen zu lassen. Eine abenteuerliche Reise beginnt, auf der Mogli den merkwürdigsten, lustigsten, wildesten und gefährlichsten Tieren des ganzen Urwalds begegnet: Dem gemütlichen Bären Balu, der Riesenschlange Kaa, dem Elefantenkind Duda, dem Affenkönig King Louie und schließlich Shir Khan selbst ...

Nach der Geschichte von Rudyard Kipling, Buch: Christian Berg, Musik: Konstantin Wecker

HH-Premiere: 2. April 2010, Fr 15 Uhr. Weitere Termine: 3. April bis 27. Juni 2010 im Schmidt Theater, Sa 15 Uhr, So 14 Uhr
Karten Erwachsene: EUR 19,80, Kinder: EUR 13,20 (zzgl. 2,- EUR Systemgebühr je Ticket)

Familientickets: EUR 2,20 Ermäßigung/Ticket (ab 5 Pers.), Karten unter Tel. 040 / 31 77 88 99 und www.tivoli.de

Die Pressekonferenz zum Dschungelbuch am 2.3. war gleichzeitig der Auftakt einer umfangreichen Kooperation zwischen Hagenbeck und Schmidt: „Wir sind beide etablierte, nicht subventionierte Hamburger Institutionen. Da liegt es doch nahe, in punkto Familienunterhaltung zusammenzuarbeiten“, sagte Geschäftsführer Prof. Norbert Aust vom Schmidt Theater bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags mit Tierpark-Geschäftsführer Joachim Weinlig-Hagenbeck. So ist ein „Best-of-Dschungelbuch“ Bestandteil der diesjährigen Dschungelnächte, es gibt gegenseitige Kartenermäßigungen und Specials wie das „Affendandenticket“.

HRO:



DOM-Logo Quelle: Springer & Jacoby

Frühlingsdom eröffnet Volksfestsaison 2010 „The Tower“: Neuheit garantiert Erlebnis auf „hohem“ Niveau

Ein Highlight des diesjährigen Frühlingsdom ist das Eventcenter „The Tower“ – eine multifunktionale Erlebnisanlage, die neue Maßstäbe setzt.

Der Hamburger DOM – das größte Volksfest des Nordens – wird nach 102 Tagen Winterpause ab dem 19. März 2010 wieder zum Treffpunkt für alle DOM-Liebhaber. Bis zum 18. April 2010 läutet der Frühlingsdom die Volksfestsaison 2010 ein.

Das 2009 fertig gestellte Eventcenter „The Tower“ ist erstmals Gast auf dem Hamburger DOM. In Anlehnung an die spektakulären Petronas Towers in malaysischen Kuala Lumpur entwickelte Charles Blume ein neuartiges Konzept und schraubte das Spaß-Niveau auf ein neues Level. „The Tower“ ist eine Erlebnisanlage für die ganze Familie und das erste multifunktionale Schaugeschäft, in dem ein Laufparcours, ein Café und 2 Aussichtsplattformen zu einem Konzept vereint wurden. Das größte transportable Hochhaus der Welt ist eine Kombination aus Abenteuerspielplatz und Schule und wird mit reiner Muskelkraft erkundet. Auf neun Etagen erleben die Besucher die ganze Welt der Unterhaltung. Die Elemente Feuer, Wasser und Luft werden auf dem 500 Meter langen Laufparcours eindrucksvoll in Szene gesetzt und bieten den „Tower-Besuchern“ verschiedene virtuelle Erlebnisse und Sinneswahrnehmungen sowie die klassischen Requisiten eines Laufgeschäfts. Der Aussichtspunkt in 35 Metern Höhe oder die große Aussichtsplattform in 28 Metern Höhe im siebten Stock garantieren einen atemberaubenden Blick auf das Hamburger Volksfest-Panorama. Für mobilitätseingeschränkte Besucher steht ein Fahrstuhl zur Verfügung. Nach der ereignisreichen Entdeckungstour können sich die Besucher im eigenen Skyline-Café erfrischen oder stär-

ken. Besonders mutige DOM-Besucher können sich erstmals auf das Überkopffahrgeschäft X-Treme freuen. Der dreidimensionale Action-Spaß bietet bis zu 30 Wagemutigen einen besonderen Thrill durch die Lüfte. Am Hauptarm rotiert ein bewegliches Gondelkreuz mit sechs ebenfalls frei drehbaren Gondelarmen, in denen jeweils fünf Fluggäste Platz finden.

Der komplette Überschlag ist garantiert.

Nach umfangreichen Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen feiert das „Love Dream“ Premiere auf dem Frühlingsdom. Der Musikexpress ist ein rasantes Rundfahrgeschäft mit langer Tradition. Durch die Fliehkraft des kleinen Radius' werden die Fahrgäste mit einem hohen Flirtfaktor nach außen gedrückt.

Höher, schneller, weiter

Mit dem Eventcenter „The Tower“, dem 60 Meter hohen „Riesenrad“, dem „Fünfer Olympia Looping“ sowie dem Freifallturm „Power Tower 2“ stehen vier der größten transportablen Fahrgeschäfte der Welt auf dem Hamburger DOM. Abgerundet wird das Volksfest-Vergnügen mit der europaweit einzigartigen „Atlantis Rafting“ Wasserbahn und dem einzig verbliebenen Rotor in Deutschland. Der ausgewogene Mix aus Nostalgie und hochmodernem Action-Spaß ist ein Erlebnis für die ganze Familie.

Das Original Hexendorf

Traditionell zum Frühlingsdom präsentiert der Hamburger DOM auf der Sonderveranstaltungsfläche das allseits beliebte „Original Hexendorf“ mit einem bunten Mix aus Buden und Geschäften zum Staunen, Mitmachen und Marktreiben wie im Mittelalter.

Das Warenangebot ist dabei so vielseitig wie noch nie. Jeder Stand ist individuell gestaltet und fügt sich optisch perfekt in die Gesamtkulisse ein. Highlight ist das original Badehaus mit einem großen Badezuber, in dem sich die Besucher beim Baden im warmen Wasser und bei einem Becher Met verwöhnen lassen können. Das Badehaus ist eine außergewöhnliche Attraktion auf der Sonderfläche und verleiht dem Dorf ein ganz besonderes Flair. Darüber hinaus gibt es auf der 60 Quadratmeter großen Bühne thematisch abgestimmte Live-Musik.

Kindergeburtstage auf dem Hamburger DOM

Auch in diesem Jahr können Geburtstagskinder und mindestens fünf Freunde zwischen vier und zwölf Jahren auf dem Hamburger DOM wieder eine einzigartige Geburtstagsparty mit jeder Menge Überraschungen, großen und kleinen Abenteuern sowie Spaß ohne Ende erleben. Ab einem Preis von 21 Euro pro Kind bietet das größte Volksfest Norddeutschlands den Kindern sechs Fahrten in ihren Lieblings-Karussells oder anderen altersgemäßen Attraktionen auf der Vergnügungseisbahn an. Hinzu kommen leckere DOM-Süßigkeiten und eine Feier im bunten Partyzelt mit Essen und Trinken.

Anmeldungen unter: Vogelsang PMV, Telefon: 040/7354065 / Fax: 040/73506181, Email: info@vogelsang-marketing.de

Familientag und Feuerwerk

Jeden Mittwoch ist auf dem Hamburger DOM Familientag mit stark ermäßigten Preisen für die Fahr-, Belustigungs- und Spielgeschäfte. Auch die DOM-Gastronomie hält preiswerte Angebote für alle Besucher bereit. Highlight ist an jedem Freitag (außer Karfreitag) ab 22.30 Uhr das traditionelle Feuerwerk.

60 Meter - Wir halten den Rekord!

Das **GRÖSSTE** transportable
Riesenrad
der Welt

Steiger oHG • Hamburg
www.riesenrad.de

Öffnungszeiten vom 19. März 2010 bis zum 18. April 2010

Montags bis donnerstags
von 15.00 bis 23.00 Uhr
Freitags und sonnabends
von 15.00 Uhr bis 24.00
Uhr
Sonntags und Ostermon-
tag von 14.00 Uhr bis
23.00 Uhr
Gründonnerstag von
15.00 bis 24.00 Uhr
Ostersonntag von 14.00
bis 24.00 Uhr
Karfreitag bleibt der Früh-
lingsdom geschlossen

Domstammtische

Dienstag, den 23. März 2010

Wurst Paul und Ernst-August Voß
Eingang Budapester Straße

Dienstag, den 30. März 2010

Rheinische Waffelbäckerei Franken & Müller
Eingang U-Bahn Feldstraße

Dienstag, den 6. April 2010

„Treffpunkt“ Jutta Schneider
neben dem Riesenrad

Beginn jeweils um 18.30 Uhr

Gäste sind recht herzlich willkommen
und werden um einen Kostenbeitrag von € 2,50 gebeten.



** Wir freuen uns auf Ihren Besuch **

*** BAUERNKATE ***

Fa. Hoppe, Hamburg

Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein

Rheinische Waffelbäckerei und



Cafe



Wolfgang u. Maria-Luise Müller ohG

Mitglied im St.Pauli Bürgerverein

Eingang: U-Bahn Feldstraße

Treffpunkt



*** Riesenbratwurst vom Holzkohlegrill ***

*** Giros vom Spieß ***

... und alles direkt neben dem Riesenrad

Mitglied im St. Pauli Bürgerverein

DAS ORIGINAL

SCHAU'S SCHWENKGRILL

DAS ORIGINAL



- Riesen-Steaks auf Buchenholz gegrillt
- Geprüfte Fleischqualität der Extraklasse
- Gepflegte Getränke - Solide Preise

Mitglied im St. Pauli Bürgerverein

Hanseatische Süßwaren

Rolf Behrens

**Besondere Spezialitäten
aus eigener Herstellung**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein



Süßes Bayernzelt
eines der größten und schönsten
Festzelte Norddeutschlands



Gerne nehmen wir Vorreservierungen für
Firmen,- und Gesellschaftsfeiern entgegen...

Michaela & Thomas Lübcke · Hullenhauserstraße 2 · 26215 Wiefelstede/Connerforde
Mobil: 0171 / 62 77 0 77

**Wir
bringen
dem Dom
den
Strom**

... seit 1920
OTTO BUSCH



ASTRA

**Das Boot
Kapitän: Patrick Müller
Liegeplatz:
U-Bahn Eingang Feldstraße**

Mitglied im St.Pauli Bürgerverein

Aktuelles

Email-Newsletter

Immer auf dem neuesten Stand

Liebe LeserInnen unserer St.Pauli Bürgerzeitung, aus den einleitenden Worten dieser Ausgabe haben Sie bereits ersehen können, dass wir aus wirtschaftlichen Gründen dieses Jahr Ihnen 6 Ausgaben unserer St.Pauli Bürgerzeitung präsentieren werden. Selbstverständlich wollen und werden wir

dort immer aktuelle Themen behandeln, aber wir wollen es auch nicht versäumen, Sie auch aktuell zu unterrichten.

Daher werden wir einen Email Newsletter einführen. Wenn Sie also Interesse haben über das Geschehen St.Paulis auf dem laufenden zu bleiben und durch Ihre St.Pauli Bürgerzeitung per Mail-Newsletter informiert zu werden, so tei-

len Sie mir bitte Ihre Emailadresse mit. Senden Sie diese einfach an Ralph.Lindenau@gmx.de und wir tragen Sie in unseren Newsletter ein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch auf diesem Wege über das Aktuelle auf St.Pauli informieren dürfen. Vielen Dank.

Ihr Ralph Lindenau

Veranstaltungsvorschau

Mitglieder-Jahreshauptversammlung des St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

Dienstag, den 13. April 2010 um 18.00 Uhr

Hotel Hafen Hamburg, Raum BASTION

Seewartenstraße 9, 20459 Hamburg

Bitte beachten Sie die gesonderte Einladung in diesem Heft

Rückblick

Neujahrsempfang und 100jähriges Bestehen des Ruhrorter BV 1910 e.V.

Am 23. Januar 2010 lud uns der Ruhrorter Bürgerverein von 1910 e.V. zum Neujahrsempfang und zur 100-Jahrfeier ein. 4 Vorstandsmitglieder und 2 Ehepartner nahmen die Einladung gern an.

An dieser Stelle sei noch einmal darauf hingewiesen, dass die Kosten von allen persönlich getragen wurden und nicht, wie hinter vorgehaltener Hand wieder einmal vermutet wird, aus unserer Vereinskasse. Stolz kann der Ruhrorter BV sein, dass über 300 Personen an dieser Feier teilnahmen. Mit der MS ging es dann zur „Kreuzfahrt“ auf Rhein und Ruhr los. Der 1. Vorsitzender Mario Adams vom Ruhrorter BV begrüßte die Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft und alle Mitglieder nebst Gästen ganz herzlich. Unter den Gratulanten waren nicht nur der Oberbürgermeister Adolf Sauerland und der 1. Bürgermeister Benno Lensdorf, sondern natürlich auch unser Präsident vom St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V., Ralph Lindenau. Der als erstes die persönlichen Gruß- und Gratulationsworte unseres 1. Bürgermeister Ole von Beust überbrachte

Danach wies er noch einmal auf das Ziel des vor 100 Jahren gegründeten Bürgervereins hin:

„die gemeinsamen Interessen der Bürger zu fördern und zu vertreten, sowie die verantwortlichen Behörden zu einer zweckmäßigen Regelung der in Betracht kommenden kommunalpolitischen Probleme zu veranlassen.“

Auch heute hat das Motto bei den Bürgervereinen Bestand, nämlich „Arbeit im Dienste der Heimat!“

In Hamburg gibt es ein Handbuch für Bürgerschaftsabgeordnete mit der Empfehlung, dass man die Bürgervereine für die parlamentarische Arbeit kontaktieren sollte, das wäre das „Ohr am Bürger.“ Leider wird davon nur selten Gebrauch gemacht. Ralph Lindenau betonte, dass wir als Bürgervereine uns trotzdem immer wieder einmischen werden, damals wie heute und auch in Zukunft, denn wir müssen der Motor für die Politiker sein.

Ralph Lindenau sprach auch den Masterplan von Ruhrort an, wo der Ruhrorter BV als Partner mit der Politik mitwirken soll-

te, damit der Erhalt wichtiger Einrichtungen dem nicht zum Opfer fallen. Er zitierte den damaligen Hamburger Bürgermeister Dr. Paul Nevermann, der 1961 in einem Vortrag beim St.Pauli BV schon sagte:

„die Bürgervereine treiben gleichzeitig Kommunalpolitik und Staatspolitik und sind Vereinigungen von Staatsbürgern. Die Politiker bleiben solange im Amt, solange sie gewählt werden, aber ihr Ehrenamtlichen seid Eurer ganzes Leben lang verantwortlich für Eure Stadt. Wir Politiker müssen begreifen, dass das Wohl der Stadt eine gemeinsame Aufgabe ist. Ihr Leitmotiv „Arbeit im Dienste der Heimat“ ergänze und erweitere ich um „Engagement von Bürgern für Bürger- und das ehrenamtlich.“ Ralph Lindenau schloss seine Rede mit den Worten, dass die Bürgervereine nicht in ihren Bemühungen nachlassen werden, denn unsere Städte brauchen unser Engagement. Heute und Morgen erst Recht.

Nach dem Glacen der Schiffsglocke, die Ralph Lindenau betätigen durfte, begann der gemütliche Teil des Abends.

Klara Bolle

Aus dem Verein



Ein Tag der Sinne:

Matjesessen in Glückstadt mit Blütenzauber im Arboretum

Glückstadt ist bekannt für seine kulinarischen Spezialitäten, den Original Glückstädter Matjes. Die vielfältigen, leckeren Rezepte der Glückstädter Gastronomie, machen aus dem jungfräulichen, besonders milden Hering eine Delikatesse. Genießen Sie diese einmalige Vielfalt und essen sie nach Herzenslust. Guten Appetit! Nach dem gemeinsamen Mittagessen fahren wir Sie nach Ellerhoop in das Arboretum. 1956 wurde dieser große Baum- und Pflanzenpark angelegt und durch privates, ehrenamtliches Engagement und

Spendengelder liebevoll gehegt und gepflegt, im Frühjahr stehen über 17 Hektar in voller Blütenpracht. 4.000 verschiedene Baumarten und Pflanzensorten können auf einem Rundweg durch die Parkanlage erkundet werden. Genießen Sie bis zur Rückfahrt die freie Zeit in dieser herrlichen Umgebung und entdecken Sie auf Ihrem Spaziergang die Parkanlage ganz nach Lust und Laune, Übrigens, Kaffee und leckeren Kuchen (exkl.) bietet das Restaurant-Café direkt auf dem Gelände. Wir wünschen Ihnen einen geselligen Tag!

Samstag, 26. Juni - 09.30 Uhr
Hotel Commodore - Budapester Str.

Ein Tag der Sinne - Matjesessen in Glückstadt mit Blütenzauber im Arboretum

11:30 Uhr	Mittagessen Restaurant Kandelaber in Glückstadt
14.30 Uhr	Ankunft Arboretum
18:00 Uhr	Rückfahrt
Preis pro Person	Mitglieder EUR 45,50 Gäste EUR 48,50

Anmeldeschluss 10. Jun 2010
 bei Familie Schneider, Tel. 040/702 62 12
 Im Preis enthalten Busfahrt, Mittagessen, Eintritt Arboretum
 Mindestteilnehmer 30 Personen

Wir können Sie nicht erreichen, uns fehlt Ihre Anschrift

Ruf doch bitte an 04182-292761 oder sende ein Fax 04182-292762
 Sascha Eisele, Manfred Heinlein, Manfred Hell, Manfred Jipp, Jörn Matthes, Hermann Reimers

Wir haben Sie nicht vergessen, uns fehlt Ihr Geburtstag

Ruf doch bitte an 04182-292761 oder sende ein Fax 04182-292762
 Dirk Plagmann, Christian Scholz, Ursula Scholz, Heini Wendt, Gabriele Willenborg

LIEBE MITGLIEDER

als Schatzmeister verwalte ich neben unseren Vereinskonten und Beiträgen, auch den Zeitungsversand, Adressen und Geburtstage.

... hat sich Ihre Adresse, oder die Bankverbindung geändert ? ... ist Ihr Geburtstag nicht aufgeführt, oder falsch? ... läuft mit der Beitragszahlung etwas verkehrt ... bekommen Sie keine Zeitung? Kommen Sie auf mich zu, wenn in der Verwaltung irgendwas nicht richtig läuft. Nur durch Ihre Mithilfe, können wir Fehler korrigieren.

Ihr **Schatzmeister Rolf Behrens** - TEL. 04182-292761 FAX 04182-292762
 ... und alles wird wieder gut

Wir gratulieren!

Geburtstage

Januar 05. Erich Schmidt
 06. Helmut Richters
 09. Karl-Heinz Böttrich-Scholz
 10. Ralf Neubauer
 12. Robert Landsch
 15. Christa Nülken
 17. Petra Knecht
 22. Dieter Sanlier
 25. Elisabeth Hochschild
 25. Manfred Pluschies

Februar: 01. Reinhard Daschkey
 23. Gerhild Derge
 23. Iman Romero

März. 05. Jürgen Knecht
 06. Ilse Spahrbieter
 07. Edith Trojahn
 08. Patrick Müller
 09. Hoppe u. Kirchhecker
 09. Dieter Spahrbieter
 13. Büromarkt Hansen
 24. Klara Bolle
 25. Jürgen Grimmer
 26. Henry Rasch

April 03. H.C. Wübbenhorst
 04. Hermann Behrens
 04. Hans-Heinrich Witthut
 06. Karl-Heinz Oppenborn
 08. Constanze Nieny
 10. Patrick Lüdtkke
 12. Petra Schneider
 13. Ines Bahn
 16. Erna Thomsen
 19. Birgit Lindenau
 19. Rolf Vespermann
 25. Orhan Sandikci
 26. Karl-Heinz Breul
 26. Jörn Matthes
 28. Ferdinand Cordts
 28. Harald Leptin
 29. Hartmut Roderfeld

Besondere Geburtstage

50 Jahre 02.01. Bernd Liebel
 24.02. Claus W. Christian Ploog

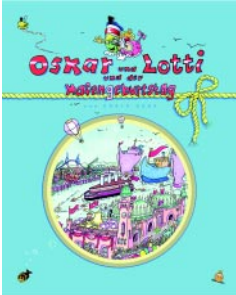
60 Jahre 20.02. Bernd Simon

70 Jahre 21.04 Gerhard Vlach

75 Jahre 18.01. Renate Schattka

85 Jahre 04.01. Walter Becker
 11.04. Dr.Georg Koopmann

“Oskar und Lotti und der Hafengeburtstag“



In St. Pauli, mitten im Hafen, spielt das neue, wunderschöne Kinderbuch von Doris Dörr.

„Oskar und Lotti und der Hafengeburtstag“.

„Bei einem meiner vielen Spaziergängen im Freihafen, zwischen Pollern, Duckdalben und alten Fabrikanlagen, entstand die Idee zu dieser neuen Geschichte“, sagt sie dazu.

Mitten im Gedränge der großen Hafenfeier verliert Oskar seine Eltern Papa Paul und Mama Lila. Das Abenteuer mit Oskar und Lotti und einem Televisor, den Elefantenschiffen, Riesenpöten, und einem alten Wrack beginnt. Ein Bilderbuch zum Gucken und Staunen, Finden und Entdecken.

Die Landungsbrücken und der Fischmarkt

sind ein Genuss für Kenner. Das Kinderspiel : Ich -seh- etwas- was-du- nicht-siehst, lädt zum Mitraten und Spielen ein.

Die Geschichte, erzählt in kurzen, klaren Sätzen, eignet sich auch prima zum Vorlesen und Lesen-lernen. Mit dem beiliegenden Televisor zum selber Ausschneiden, macht alles gleich noch mehr Spaß.

Zusätzlich zum Buch kann man auch eine Hör-CD erwerben unter www.trockenbuch.de Geeignet für Kinder ab 4 Jahre.

Erschienen ist das Buch bei Trockenbuch, im Selbstverlag (Vertrieb: Grothe) und ist in großen Teilen des Hamburger Buchhandels und dem St. Pauli Museum erhältlich. Es kann auch direkt bestellt werden unter: 040 - 94 7999 11, mail: post@trockenbuch.de

Preis des Buchs EUR 17,80.-, mit Hör-CD EUR 22.-, 36 Seiten, Hardcover, mit Bastelbogen),

Preis nur Hör-CD EUR 6.-

HRo:

Beerdigungs-Institut «St. Anskar»

klotz

Inh. Ralph Lindenau



**Der Bestatter
Ihres Vertrauens**

- persönliche individuelle Beratung
- Erledigung aller Formalitäten
- Vorsorge (Vertrag/Versicherung)
- sämtl. Bestattungsarten/Überführungen

Tag und Nacht

040 - 31 33 47

Lornsenstr. 159c • 22869 Schenefeld
Budapester Str. 40 • 20359 Hamburg

Kalender „St. Pauli Total 2010“

von Ulf Harten - noch wenige Exemplare vorhanden

St. Pauli, Hamburgs berühmtester Stadtteil, dargestellt in 13 Motiven

Wie auch im letzten Jahr zeigt der ST. PAULI TOTAL 2010 - Kalender 13 ganz unterschiedliche Stadtteilansichten vom Hamburger Comic-Künstler Ulf Harten.

Die befreundeten Zeichner- und Bandkollegen DORIS DÖRR (alias DM Trocken) mit „Schlachthof“ und der auf St. Pauli lebende MARKUS HUBER mit „Park Fiction“ haben als „Gäste“ zwei Zeichnungen beigesteuert.

Weitere Motive sind die ESSO TANKE Reeperbahn, hier pulst das Leben, ein windiges Bild vom neuen BRAUEREI QUARTIER, der HANS-ALBERS-PLATZ von Oben, die STERNBRÜCKE im Norden, das LEHMITZ in der Mitte und die LANDUNGSBRÜCKEN

im Süden sowie die Pauli- Aufstiegsfeier auf'm SPIELBUDEN-PLATZ, die ROTE FLORA in schwarz/weiß und die HERBERTSTRASSE zum Fest ! Dazu: HAMBURGER B U C H S T A B E N - SUPPE!!

Seit der Erstveröffentlichung mit HAMBURG TOTAL 1999 im Eichborn Verlag erscheint der Kalender jährlich im Eigenverlag des Künstlers. Erhältlich für 20,- EUR in großen Teilen des Hamburger Buchhandels, im St. Pauli Museum oder direkt beim

ST. PAULI TOTAL 2010

ULF HARTEN



Erzeuger unter Tel. 040-7523133 bzw. e-mail: harten@nillosan-comic.de, Format 30cm x 40cm.

HRo:

Ausstellungseröffnung in der GALERIE IM TREPPENHAUS



Ab 9.4.2010 findet eine neue Ausstellung der Malerin **Frigga Kaliner** statt. Zu sehen ist eine Auswahl ihrer vielseitigen Bilder der vergangenen 10 Jahre. Am Freitag, den 9.4. von 17.00 bis 22.00 Uhr ist für interessierte Gäste die Galerie in der Clemens-Schultz-Str. 92 geöffnet. An diesem Abend werden auch einige Künstler der angeschlossenen Ateliergemeinschaft ihre Werke

zeigen. Die Besucher werden Gelegenheit haben, ihnen beim Arbeiten über die Schulter zu schauen und sich vor Ort über Mal- und Goldschmiedekurse zu informieren. Dies natürlich wie immer bei einem guten Glas Wein, Begegnung mit netten Menschen und fröhlichem Klönschnack. Kinder sind gern gesehene kleine Gäste. Am Freitag, den 23. April folgt von 18.00 bis 22.00 Uhr wieder der beliebte und gemütliche Dämmerchoppen, zu dem auch hiermit herzlich eingeladen wird.